**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 69 (1943)

Heft: 4

Rubrik: Briefkasten

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Erwachsene der Jahrgänge 1877 und frühere

Lieber Nebelspalter!

In beiliegendem Zirkularschreiben der Gemeinde N. heißt es:

«An Erwachsene der Jahrgänge 1877 und und frühere werden 2 Zusatz-Milchkarfen ausgegeben...».

Es stellt sich die Frage, ob in dieser Gemeinde nebst den Erwachsenen der Jahrgänge 1877 und früher auch Jugendliche in der gleichen Altersklasse vorkommen. Vielleicht könnte der Nebelspalter diese Frage beantworten.

Mit freundlichen Grüßen E. H.

Lieber E. H. !

Der Nebelspalter beantwortet diese Frage mit einem lauten und vernehmlichen Ja! Er kennt selber und zwar in nächster Umgebung Männer und Frauen des Jahrgangs 1877 und früher, die so frisch, munter, kurz so jugendlich sind, daß sie ihre Zusatz-Milchkarte nicht wegen ihres Alters, sondern wegen ihrer kindlichen Jugendhaftigkeit - bitte sehr nicht kindisch! - vollauf verdienen. Aber wahrscheinlich nicht bekommen, weil eben gerade nur die ersten Erwachsenen, Würdigen und Unkindlichen diese Zusatzkarten erhalten, - und zwar nicht nur in der Gemeinde N., sondern auch anderswo; denn diese Lesart «Erwachsene aus den Jahrgängen 1877 und frühere» habe ich auch in den Zirkularschreiben und Mitteilungen anderer und weit größerer Gemeinden schon gelesen. Deutsch ist und bleibt halt ein serr schwerrer Sprak.

Mit freundlichen Grüßen! Nebelspalter.

### **Fingerspritzengefühl**

Lieber Nebi!

Bitte um Aufklärung: was sind Fingerspritzen und was ist das, ein Fingerspritzengefühl?

— Da stehts, im Willisauer Boten in einem



hochaktuellen und hochinteressanten Aufsatz über «Abfälle als Hühnerfutter richtig verwerten». Da heißt es, zitiert aus der «Tierwelt» als von fachkundiger Seite geschrieben: «Wenn man alles Futter kauft, so ist es keine Kunst, Hühner richtig zu füttern. Etwas mehr Geschick und Fingersprifzengefühl erfordert es aber, wenn der Hühnerhalter Abfälle aller Art und vorhandenes Wirtschaftsfutter einschalten muß...». — Bitte, spalte den Nebel!

Dein Heiri.

Lieber Heiri!

Das ist ein Gebiet, wo ich mich sehr wenig auskenne. Ja, trotzdem es keine Kunst ist, wie es in dem Artikel heißt, Hühner richtig zu füttern, wenn man alles Futter kauft, so bin ich sicher, daß ich auch mit gekauftem Futter die Hühner total falsch füttern würde. Und Fingerspritzengefühl geht mir vollkommen ab. Ich denke es wird mit den Klystieren zusammenhängen, die man den Tieren hie und da einmal geben muß; mein Kanarienvogel mußte z. B. einmal mit einem Stecknadelkopf klystiert werden. Oder auch mit künstlicher Ernährung, die ja ähnlich stattfindet. Wenn da einige mit kommunistischem Futter gefütterte Hühner plötzlich in den Hungerstreik treten, so muß man, um sie zu füttern, das richtige Fingerspritzengefühl haben. — Trotzdem habe ich an dem Artikel Freude erlebt, denn das Wort «Einsatz» und «Einsatzbereit» hat ausnahmsweise einmal gefehlt. Der Hühnerhalter was ich mir an Hand von Busen- oder Federhalter auch schon gar nicht so einfach vorstelle, muß diesmal keine Abfälle «einsetzen», - immerhin er muß sie «einschalten», — auch schon traurig genug! Wo nimmt der Hühnerhalter, der die Hühner, besonders wenn sie streiken, sehr fest halten muß - wegen dem Fingerspritzengefühl - wo nimmt der die Hände her, Abfälle einzuschalten? Das Wirtschaftsleben wird immer komplizierter.

Gruß! Nebi.

#### Zazouismus

Lieber Nebi!

Ich habe auf Weihnachten eine Flasche köstlichen Parfums erhalten. Nun bitte ich dich um einen Raf. Wundere dich nicht, sondern lies weiter, denn ich brauche Hilfe. Du hast sympathischerweise schon so oft über Mister und Mädäm Swing geschnödet, daß ich mich in meiner Not an dich wende.

Lieber Nebi, ich habe einen Bruder von siebzehn Jahren. Er ist kein swing-boy, oh nein! Er ist efwas viel Schlimmeres: er ist ein Zazou. Weißt du, was das ist! Zazouismus ist irgendwie das Konzentrat des Swing, oder vielleicht der Mikrobenherd (stell' dir viele Giftkeime vor!) der swing'schen Krankheit.

Ein Zazou hört nur auf den Namen Tscharly, Tschonny, Tschäcky, Fränk oder Bob. Ein Zazou trägt dunkelblaue Hemden und gelbe Krawaften. Ein Zazou lungert am Strand in einer Leopardenfellbadehose (Imitation) herum. Ein Zazou schlüpft zu Hause in ein houseeine Stunde lang im Badezimmer ein, um sich seinen brillantineglänzenden Locken und dem Schnäuzchen auf der Oberlippe zu widmen (zwölf Härchen rechts; zwölf links. Ueberflüssiges wird mit der Pinzette ausgezupft). Und endlich: ein echter Zazou duftet und stiehlt deshalb seiner Schwester Parfum.

Ist dir nun ein Licht aufgegangen, lieber Nebi I Ja, ich habe Parfum bekommen, aber ich möchte, daß im Februar, für meinen ersten

dress, das heißt, in lange, dunkelrote Seiden-

hosen und in eine rote Jacke mit schwarzen

Zotteln. Ein Zazou schließt sich allabendlich

Ist dir nun ein Licht aufgegangen, lieber Nebi I Ja, ich habe Parfum bekommen, aber ich möchte, daß im Februar, für meinen ersten Ball, noch ein Tröpfchen davon da ist. Aber das ist nur der äußere Anlaß zu meinem Hilferuf. Viel wichtiger ist:

Kennst du eine Medizin oder eine Kur gegen den Zazouismus!

Im Namen meiner dankbaren Familie: dein Gretli.

Liebes Grefli!

Das ist ja furchtbar. Ich habe von der Existenz dieses wilden Volksstammes bisher noch gar nichts gewußt. Es klingt auch schon so gefährlich: Zazou. Wie ein Kaffernstamm: die Zulukaffern, die Zazoukaffern. Scheinen sich auch ähnlich zu benehmen, indem sie ihren Schwestern das Parfum stehlen. - Dort, wo der Aeguator seinen Gürtel um die Erde schlingt und die Sonne ihre Strahlen senkrecht auf dieselbe entsendet, dort sind diese Leute zu Hause. Wenn sie machen Konversation, machen sie uuähh, uähh, uähh, das ist dieser Leute ihr Gespräch, ihr Geschrei, ihre tägliche Unterhaltung. Wie wir mit Leichtigkeit ein Käse- oder Butterbrot verschlingen, so verschlingen diese Leufe Tabak und Amphibien, indem sie ihnen den Kopf abreißen und ihnen das Blut aussagen. Wenn sie angegriffen werden, erklettern sie die höchsten Bäume oder sie enflaufen, bis sie immer kleiner und kleiner werdend als ganz kleine Punkte am Horizont verschwinden. - So ähnlich habe ich früher einmal gelernt, von den Zulu. Nun sag' mir bitte, ob das auch auf die Zazou zutrifft. Greif Deinen Bruder an und teil mir mit, ob er als ganz kleiner Punkt am Horizont verschwunden ist. Wenn ja, ist's gut, wenn nein, mußt Du eben Dein Parfum besser einschließen.

Gruft! Nebi.

## An die beiden guten Kameraden aus der Oepfelchammer!

Gern, o gern Hab ich den Sternhalder erhalten. Sein schöner Stern Soll über Euch walten.

Edel ist das Was Ihr mir tatet. Und schöö. Es lupft sein Glas Zu Euerem Wohl Euer Bö.

Zuschriften für den Briefkasten bitten wir an die «Briefkasten-Redaktion des Nebelspalters, Rorschach» zu adressieren.



#### Parterre-Keller Weine Perlen vom Wallis

weiss offen: Muscat, Fendant, Johannisberg, Hermitage, Arvine, Amigne, Malvoise. rot offen: Dôle de Sion, Dôle Pinot noir (ganz gross!)

CAVE VALAISANNE Herrliche Flaschenw

Zürich 1 Weg: Hauptbahnhof über Globusbrücke-Zentral - Zähringerstr. 21. Alex Imboden, Tel. 28983 REST. ZUR POST
BAHNHOFBASELE.BIEDER
IMMER GUTI PREISWERTI